Erst Einzelkämpfer, dann Duo:

Von der Einzelpraxis zur funktional-zeitlosen Gemeinschaftspraxis

Seit über 20 Jahren führt Dr. Jürgen Kugel seine Zahnarztpraxis im Pforzheimer Stadtteil Eutingen. 2022 entschloss er sich, mit dem frischgebackenen Zahnarzt dr. Marcel Kroll eine Berufsausübungsgemeinschaft zu gründen. Die Chance, neue Praxisräume im selben Gebäude zu übernehmen, führte zu einem umfassenden Umbau. Mit Unterstützung von Plandent entstand innerhalb eines Jahres eine funktionale und zeitlos gestaltete Zahnarztpraxis. Im Interview berichten beide über die Herausforderungen und kreativen Lösungen dieses Projekts.

Ein Beitrag von Maria Reitzki

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Herr dr. Kroll, warum wird Ihr Doktortitel kleingeschrieben?
Ich habe in Ungarn studiert, daher muss ich den Doktorgrad nach deutschem Promotionsrecht kleinschreiben. Manche Patienten sehen das als eine Art Marketinggag – der „große Erfahrene“ und der „kleine Neue“. Tatsächlich ist es aber ein rein berufsrechtliches Detail.

Herr Dr. Kugel, wie kam es zur Zusammenarbeit?
Meine Praxis wurde 1971 von meinem Vater gegründet, ich habe sie 2000 übernommen. Als es Zeit wurde, zu modernisieren, entstand der Plan, einen jungen Kollegen als Partner hinzuzunehmen. Marcel wollte nach Pforzheim zurückkehren, wir haben uns gut verstanden, und so haben wir beschlossen, die Praxis gemeinsam zu führen. Es war ein Glücksfall, dass wir die Räume unterhalb der Bestandsräume übernehmen konnten.

„Nach über 20 Jahren wusste ich genau, was ich anders machen wollte. Die Raumaufteilung musste unsere Arbeitsabläufe optimal unterstützen. **Funktionalität** war für mich das Wichtigste.“

(Dr. Jürgen Kugel)



Was war Ihnen bei der Gestaltung der neuen Praxis wichtig?
Dr. Kugel: Nach über 20 Jahren wusste ich genau, was ich anders machen wollte. Die Raumaufteilung musste unsere Arbeitsabläufe optimal unterstützen. Funktionalität war für mich das Wichtigste.

dr. Kroll: Ich habe mich mehr um ästhetische Fragen gekümmert. Uns war ein minimalistisches und zeitloses Design wichtig, das auch in 20 Jahren noch ansprechend wirkt.

Dr. Kugel: Wir haben uns für pflegeleichte und langlebige Materialien entschieden und dabei optische Raffinessen eher zurückgestellt. „Form follows function" war unsere Devise.

„Heute kommen wir jeden Tag gerne in unsere Praxis und sind **stolz auf das, was wir erreicht haben**. Plandent hat uns großartig unterstützt."

(dr. Marcel Kroll)



dr. Kroll: Ein gutes Beispiel ist die Rasterdecke. Sie sieht vielleicht nicht besonders chic aus, lässt sich aber leicht öffnen, um an die Kabel zu kommen, und dämpft den Schall – ein wichtiger Aspekt in einer Zahnarztpraxis.

Wie hat Plandent Sie bei der Umsetzung unterstützt?
Dr. Kugel: Wir hatten zwar klare Vorstellungen, aber technisch keine Ahnung. Unser Praxisplaner Michael Ihlein war für uns eine immense Hilfe – gerade was die Technik betraf, wie viel Platz ein Behandlungsstuhl braucht oder wie ein barrierefreies WC gestaltet werden muss. Er hat uns auch eine Praxisbesichtigung ermöglicht, die uns gezeigt hat, was wir wollen und was nicht.

dr. Kroll: Herr Ihlein hat nicht nur die gesamte Konzeptplanung übernommen, sondern uns auch wertvolle Kontakte vermittelt, etwa für Lichtplanung und Möbelbau. Plandent hat auch die redundante technische Ausstattung – zum Beispiel die doppelte

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Bilder: © Dr. med. dent. Jürgen Kugel & dr. med. dent. Marcel Kroll

ANZEIGE

BLUE SAFETY
Hygienetechnologie

OHNE WASSER GEHT'S NICHT!

Wenn Ihre Wasserwege verunreinigt sind, stehen auch die Stühle still.

SCHWARZE KRÜMEL ?



SCAN ME

SAFEDENTAL
–HYGIENEKONZEPT–

Bakterien & Keime effektiv bekämpfen, Biofilmbildung vorbeugen.

www.bluesafety.com



Blick in eines der fünf Behandlungszimmer.

© Dr. med. dent. Jürgen Kugel & dr. med. dent. Marcel Kroll

Absicherung bei Absauganlage und Kompressoren – perfekt gelöst, sodass wir bei einem Ausfall problemlos weiterarbeiten können. Schließlich kommt ein Tag Arbeitsausfall bereits der Investition in einen Kompressor gleich.

Gab es besondere Wünsche, die Sie umgesetzt haben?

Dr. Kugel: Wir haben jetzt ein zentrales PC-Terminal, das jederzeit für das gesamte Team zugänglich ist. Es erleichtert den Praxisalltag erheblich.

dr. Kroll: Besonders stolz sind wir auf unser Cart-System. Wir haben sieben mobile Carts, die je nach Behandlung ins Zimmer geholt werden. Dadurch ersparen wir uns doppelte Vorratshaltung.

Dr. Kugel: Herr Ihlein hat die Zeichnungen für unsere Cart-Garage erstellt, die vom Möbelbauer gefertigt wurde. Sie vereint gleichzeitig auch Garderobe, Lager und PC-Terminal.

dr. Kroll: Außerdem haben wir mithilfe von Plandent eine eigene Wasserleitung bekommen, die unabhängig vom allgemeinen Hauswasser ist. Das minimiert das Risiko von Wasserschäden und Hygieneproblemen.

Welche Herausforderungen gab es in der Bauphase?

Dr. Kugel: Der Zeitplan war eng, aber der Vorteil war, dass wir die alte Praxis während des Umbaus weiterführen konnten. Die kurzen Wege zur Baustelle waren ideal.

dr. Kroll: Ich habe in der Bauphase die „zahnärztliche Bauleitung“ übernommen und stündlich den Fortschritt kontrolliert. (lacht) Diese Nähe hat uns geholfen, schnell auf Probleme reagieren zu können.

Wie blicken Sie auf das Projekt zurück?

Dr. Kugel: Es war eine anstrengende, aber auch sehr lohnende Zeit. Wir haben eine echte Bewährungsprobe bestanden und viele Entscheidungen gemeinsam getroffen. Jetzt sind wir stolz auf das Ergebnis.

dr. Kroll: Heute kommen wir jeden Tag gerne in unsere Praxis und sind stolz auf das, was wir erreicht haben. Plandent hat uns großartig unterstützt.

Dr. Kugel: Rückblickend war es ein großes Glück, dass alles so gut funktioniert hat – vom Vermieter bis zu Plandent. Ich hätte es mir ein Leben lang vorgeworfen, diese Chance nicht genutzt zu haben.

Weitere Infos zur Praxis auf:

www.zahnarzt-eutingen.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



EURUS – DIE FAMILIE

EURUS-S1
Holder



EURUS-S1
Rod

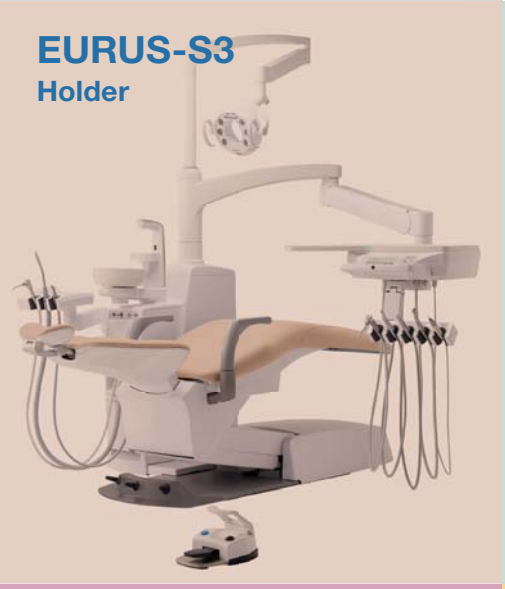


Mehr Infos auf Seite 17

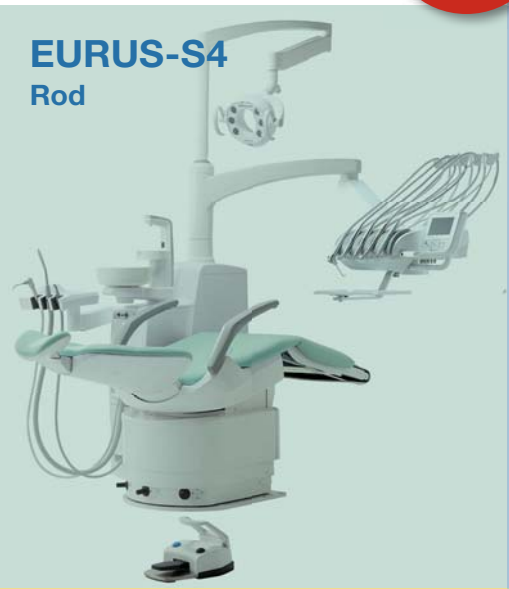
EURUS-S1
Cart



EURUS-S3
Holder



EURUS-S4
Rod



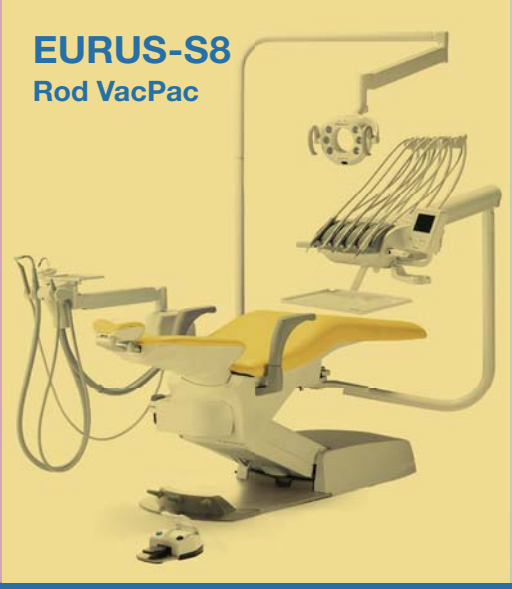
EURUS-S6
Holder



EURUS-S8
Holder



EURUS-S8
Rod VacPac



EURUS-S8
Cart ohne Speifontäne



Partner von:

BVD Bundesverband Dentalhandel

VDDI Dental Solutions. German Manufacturers.

Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Industriestraße 21 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. +49 (0) 6172 1772 800
E-Mail: info@takara-belmont.de
Internet: www.belmontdental.de